

AUSSTELLUNG NINA VON BISTRAM

Bilder einer Kindheit



ab 4. Mai 2019

Wehrmannhaus in Michelstadt



Nina Baronin von Bistram (1918 – 2006)

Irmgard Gabriele von Bistram wurde 1918 auf Schloss Krotuschen in Kurland (liegt im Westen Lettlands) geboren. In Folge der Oktoberrevolution emigrierte die Familie nach Deutschland. Hier wuchs Irmgard von Bistram auf dem familieneigenen Rittergut Liegau-Augustusbad bei Dresden auf. In Berlin studierte sie Ende der 1930er Jahre Kunst und Malerei.

Unter ihrem Künstlernamen „Nina“ von Bistram erschien im Universitas-Verlag München 1989 ein Buch von ihr mit dem Titel „Palmenhaus und Scherbelberg: Bilder einer Kindheit“. Durch Kinderaugen betrachtet erzählt Nina in 12 phantasievollen Geschichten von ihrem Leben auf dem Rittergut. Jede der Geschichten ist mit einem detailreichen Bild von ihr untermalt und in dem Buch eingebracht.

1978 hatte sie eine erste wichtige Ausstellung in Paris im Musée de la Chasse et de la Nature. Das Modehaus Hermès in Paris wurde auf Nina von Bistrams Bilder und ihren ganz besonderen „märchenhaften“ Malstil aufmerksam. Sie arbeitete dann seit 1978 viele Jahre lang als freie Künstlerin und Designerin für das Haus Hermès und entwarf u. a. einige der bekannten Seidentücher und Geschirrkollektionen.

Ausstellungen:

1980 München, Galerie Marianne Schreiber

1980 Erbach im Odenwald, Schloss Erbach

1983 Graz, Jagdmuseum

Ausstellungen mit Lesungen

nach dem Tod von Nina von Bistram (2006):

2010/11 Schloss Klippenstein, Radeberg bei Dresden

2011 Niebüll – Nordfriesland, Galerie Trachila

2012 Dresden – Langebrück, Bürgerhaus

2013 Rodenäs – Nordfriesland, Kulturstation